

GRUSSWORT

Liebe Thusnerinnen und Thusner
Der Themenspeicher für Thusis ist prall gefüllt: Von A wie Abwasser bis Z wie Zentrumsentwicklung stehen zahlreiche Projekte in Vorbereitung oder wurden bereits lanciert. Fast wöchentlich kommen neue Themen dazu: Der Gemeinderat prüft die Ausgangslage, bezieht Stellung, integriert, koordiniert und packt an, wenn die Zeit reif ist.

Einiges davon ist nach aussen sichtbar. Vieles jedoch passiert im Hintergrund: Wir modernisieren unsere Angebote als Behörde ebenso wie die Infrastruktur von Thusis und Mutten laufend und passen sie dem raschen Bevölkerungswachstum an. Als Schnittstelle zur Bevölkerung prüfen wir derzeit auch die Idee einer Bürgersprechstunde – Näheres hierzu erfahren Sie zu gegebener Zeit.

Als Gemeindeammann ist mir der verantwortungsvolle Umgang mit den Finanzen wichtig. Nicht alles können wir sofort oder in vollem Umfang umsetzen. Wir investieren deshalb oft viel Zeit in die Analyse der Ausgangssituation und suchen Lösungen, die gut durchdacht und langfristig tragbar sind. Dabei hat ein gutes Zusammenspiel aller Ansprüche Priorität. Denn als regionaler Zentrumsort, Wohngemeinde und Tourismusdestination erfüllt unsere Gemeinde viele Funktionen.

Darum kümmern wir uns mit einer soliden Planung. Dass diese Strategie aufgeht, zeigt auch der aktuelle Bericht des Wirtschaftsforums Graubünden, den wir nebenstehend vorstellen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

*Curdin Capaul
Gemeindeammann*



Herausragend in der Verkehrserschliessung und Gesundheitsversorgung: Thusis bietet eine hohe Lebens- und Wohnqualität, auch in vielen anderen Bereichen. Dies bestätigt das Wirtschaftsforum Graubünden.

BESTNOTEN

Thusis ist als Wohnort äusserst attraktiv

Das Wirtschaftsforum Graubünden hat die Wohnattraktivität der Bündner Gemeinden ermittelt und im April einen umfassenden Bericht veröffentlicht. Thusis erhält Bestnoten: Der Bericht bescheinigt der regionalen Zentrumsgemeinde mit rund 3300 Einwohnenden eine sehr hohe Wohnattraktivität.

«In der äusseren Wahrnehmung können wir uns zwar nicht mit den grossen Destinationen des Kantons messen», resümiert Gemeindeammann Curdin Capaul, «das Preisniveau der Immobilien ist bei uns jedoch deutlich moderater.» Dies wird gemäss dem Bericht in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Denn: Thusis wird wohl auch vom Trend zu flexibleren Arbeits- und Wohnmodel-

len profitieren. «Homeoffice und hybride Arbeitsmodelle führen dazu, dass Wohnen und Arbeiten näher zusammenrücken», führt Gemeinderat Thomas Rüegg aus, der dem Wirtschaftsforum als Grossrat angehört.

Folgende Faktoren hat das Wirtschaftsforum analysiert und auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet:

- **Schulen und Kitas:** Trotz der kompakten Siedlungsstruktur bietet Thusis Kitas und Schulen bis zur Sekundarstufe I (Note 9,5).
- **Gesundheitsversorgung:** Die Gesundheitsversorgung ist mit Arztpraxen und Spital ausgezeichnet (Bestnote 10).

- **Verkehrerschliessung:** Als regionaler Verkehrsknotenpunkt erreicht Thuisis bereits Spitzenwerte (Bestnote 10). Doch der Gemeinderat denkt langfristig und optimiert weiter: Auf Basis einer umfassenden Verkehrsmessung, die aktuell stattfindet, werden Verkehrsführung, Verkehrslenkung und mögliche Strassen-Ausbauten geprüft. Auch die Parkplatzsituation und -bewirtschaftung soll weiter verbessert werden.
- **Arbeitsmarkt:** Pro 100 Einwohner/innen bietet Thuisis 54 Arbeitsplätze – mit einem beachtlichen Anteil in wissensorientierten Dienstleistungen (Note 7).
- **Wohnraum:** Wohnen ist günstiger als in den Zentren, aber teurer als in der Peripherie (Note 5,5). Eine Herausforderung für die kommenden Jahre wird vor allem die Verfügbarkeit von qualitativ ansprechenden Wohnungen sein.
- **Internet:** Praktisch das ganze Siedlungsgebiet ist mit Glasfaser erschlossen (Bestnote 10).

- **Co-Working:** In Thuisis bestehen Co-Working-Angebote (Bestnote 10).
- **Freizeitangebote (Sport und Kultur):** Die Attraktivität liegt im Mittelfeld, dies aufgrund der Distanz zum nächsten Top-Skigebiet. Die Wald-Badi, die Skigebiete Obermatten und Tschappina sowie das Kino Raetia werten das Gesamtangebot deutlich auf (Note 5,5).
- **Täglicher Bedarf:** Thuisis verfügt über ein breites Angebot an Läden und Restaurants und weist kurze Wegdistanzen auf (Note 9,5).
- **Steuern:** Mit einem Gemeindesteuerfuss von 115 Prozent liegt die Steuerbelastung zwar über dem kantonalen Mittelwert. Weil zahlreiche Investitionen notwendig sind, ist eine Absenkung derzeit aber nicht realistisch (Note 2).

Betreffend Investitionen muss die Gemeinde in den kommenden Jahren priorisieren: «Wir haben umfassende Strassen-, Wasser- und Abwasser-Projekte auf dem Tisch», so Curdin Capaul. Beispiels-

weise müssen wir Quellfassungen und Reservoirs erneuern und einen Wasserverbund für Notlagen pflegen. Auch der Einbau von Smart Metern gehört zu unseren Aufgaben und wurde Ende 2021 lanciert.

Um fit für die Zukunft zu bleiben, will die Gemeinde ihre Finanzen weiter optimieren; dies gelang bereits 2021. Auch steht die Modernisierung der Verfassung sowie diverser Gesetze und Verordnungen an. Auf der operativen Ebene arbeitet die Behörde laufend an Prozessoptimierungen und hat ihre Organisationsleitung gestärkt.

Weiterhin will die Gemeinde einzelne Liegenschaften sanieren, die Immobilien-Bewirtschaftung optimieren sowie Grundstücke und Liegenschaften verkaufen, welche nicht gebraucht werden. Auch im Bereich Tourismus, Freizeit und Sportanlagen sieht die Gemeinde gezielte Investitionen für die kommenden Jahre vor.

EINLADUNG ZUM WALDTAG AM 11. JUNI

Gesunder Wald ist ein wahres Multitalent: Er schützt und nützt, bietet Lebensraum und Erholung. Alle diese Funktionen treffen auch im Gemeindewald Thuisis aufeinander. Er schützt vor Steinschlag und Lawinen, liefert Holz zur Energiegewinnung und Weiterverarbeitung, ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen und bietet der Bevölkerung reichlich Platz für Erholung und sportliche Aktivitäten.

Grund genug, etwas tiefer einzutauchen: Auf dem Waldtag am Samstag, 11. Juni, bietet Thuisis eine Erlebnisreise durch das grüne Wunderreich. Los geht es am Jagdschiessstand der Sektion Traversina in Übernolla. Von hier aus können die Besucherinnen und Besucher einen Rundweg mit sechs Posten laufen. Dieser ist kinderwagentauglich und kann in rund 30 Minuten begangen werden – aber natürlich lohnt es sich, etwas mehr Zeit mitzubringen.

Alle Posten zusammen bilden die Holzkette ab: Wie wird aus einem intakten Baum zum Beispiel ein fertiges Möbelstück? Die Besucher schauen nicht nur beim Fällen der Bäume zu, sondern erfahren auch, was danach passiert. Welche Teile davon landen in der Hackschnitzelanlage und

welche Holzqualität muss der Förster in der Sägerei abliefern?

Auch Zimmermänner und Schreiner sind vor Ort und erzählen von ihrer Arbeit. «Sie wollen die jüngeren Gäste begeistern und stehen Frage und Antwort rund um die Ausbildungsmöglichkeiten in Holzberufen», verrät Philip Christen, Leiter Forst der Gemeinde Thuisis. An jeder Station können die Gäste einen Stempel abholen. Die volle Stempelkarte wird am Ende mit einer Wurst und einem Freigetränk in der Festwirtschaft belohnt.

«Wegen der vielseitigen Nutzung des Waldes ist seine Bewirtschaftung recht komplex», weiss Revierförster Philip Christen und holt weiter aus: «Rund 30 Prozent der Fläche des Kantons Graubünden sind heute von Wald bedeckt. Jährlich kommt eine Fläche von ungefähr 2000 Fussballfeldern hinzu.» Damit die Gemeinden auch künftig vom Wald profitieren können, muss er geschützt, gepflegt und nachhaltig genutzt werden. Der Waldtag möchte die Bevölkerung über die verschiedenen Anforderungen informieren und ihr die Funktionen des Waldes näher bringen.

Beginn ist am 11. Juni um 10 Uhr. Es gibt Parkplatzmöglichkeiten vor Ort, alternativ an der Marktwiese in Thuisis. Auch ein

kurzer Spaziergang ab der Postautohaltestelle «Thuisis Dorf» bietet sich an (20 Minuten Fussweg). Der Waldtag findet bei jeder Witterung (ausser Gewitter) statt und endet um 16 Uhr.



Multitalent Wald: Zum Waldtag am 11. Juni informiert Thuisis über die vielseitigen Funktionen des Gemeindewaldes – mit Führungen, Infoposten und Festwirtschaft.